

NEUJAHRSEMPFANG AM 24. JANUAR 2020 IM THEATER OSNABRÜCK**Einladung zum Neujahrsempfang****Liebe Genossinnen und Genossen,**

ein ereignisreiches Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Nach der enttäuschenden Europawahl und der spannenden Wahl der Parteivorsitzenden wollen wir uns im Jahr 2020 mit voller Kraft um Osnabrück kümmern. Wir würden uns daher sehr freuen, mit euch einen schönen Abend zu verbringen und laden herzlich zum Neujahrsempfang der SPD Osnabrück am

Freitag, 24. Januar 2020 um 19:00 Uhr
im Theater der Stadt Osnabrück
Domhof 10/11, 49074 Osnabrück

ein. Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Wir würden uns

über eure Teilnahme freuen und bitten um eine namentliche **Anmeldung bis zum 6. Januar 2020** per Telefon unter 0541 27833 oder per Mail an bureau.osnabrueck@spd.de.



MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN
MANUEL GAVA

TRICKS UND KNIFFE FÜR GUTE PRESSEARTIKEL**Presseseminar zu guter Öffentlichkeitsarbeit**

Ganz nach dem Motto: „Die bringen ja doch nichts von uns!“ referierte Heiner Schröder, langjähriger Redaktionsleiter bei der Ostfriesen-Zeitung, vor interessierten SPD-Mitgliedern aus Stadt und Landkreis über die Tricks und Kniffe zum Verfassen ei-

nes guten Presseartikels. Dabei erhielten die Teilnehmenden nicht nur einen tiefergehenden Einblick in die Welt der Redaktionsarbeit, sondern auch in die Feinheiten der Öffentlichkeitsarbeit. Einen Schwerpunkt des Seminars bildete die Fotografie. Wie sieht ein gutes Bild aus? Welche Fehler sollten vermieden werden? Außerdem stand die Nutzung von Social-Media-Kanälen im Mittelpunkt. Dabei wurde die Bedeutung dieser Medien gerade für Jüngere hervorgehoben. Alle Anwesenden waren sich einig, dass die SPD das Potenzial von Social-Media-Kanälen noch besser und effektiver nutzen kann.

STAGNATION AM NEUMARKT ÜBERWINDEN**Osnabrücker Abend zum Neumarkt**

„Neumarkt: Center, Busse, Verkehr... - und jetzt?“, unter diesem Motto stand der Osnabrücker Abend der SPD am 21. November 2019 im Balou. Insgesamt nahmen über 60 Interessierte an der offenen Diskussion teil. Der SPD-Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Frank Henning sowie der Architekt Bernd Dälken, der in der Konzeptgruppe Plan B mitwirkt, standen auf dem Podium für Fragen, Kritik und Anregungen zur Verfügung. Von der Möglichkeit, Grünflächen zu schaffen, bis zum sozialen Wohnungsbau und zur Bussituation am Neumarkt zeigte sich eine lebendige und rege Diskussion zur Gegenwart und Zukunft des Neumarkts. „Es muss etwas passieren“, so der Grundtenor der interessierten Bürgerinnen und Bürger, die den Stillstand am Neumarkt nicht länger hinnehmen wollen. Dort setzt auch Bernd Dälken an und macht

deutlich: „Wir müssen die Stagnation am Neumarkt überwinden. Der Investor ist raus – wir brauchen einen Plan B und unsere Konzeptgruppe bietet diesen“. So plane man ein Stadtquartier am Neumarkt, das eine „Mischnutzung aus Kultur, Wohnen, Arbeiten und Einzelhandel“ ermögliche. Dennoch betont Bernd Dälken, dass es sich hierbei um ein langfristiges Vorhaben handelt.

Die Beiträge der Osnabrückerinnen und Osnabrücker in der Diskussion zeigten, wie dringlich und essenziell der Handlungsbedarf am Neumarkt ist. Auch Frank Henning spricht sich deutlich für einen Alternativplan am Neumarkt aus, „um die Attraktivität des Neumarkts wiederherzustellen“. Dennoch betont Frank Henning an dieser Stelle: „Nun ist erstmal unser Oberbürgermeister in der Pflicht“. Er hat den Neumarkt zur Chefsache erklärt, „nun muss er liefern“.

Liebe Genossinnen und Genossen,

an dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei euch bedanken! Im März habt ihr meinem Vorstand und mir das Vertrauen ausgesprochen und uns auf eine spannende Reise geschickt. Wir waren in den ersten neun Monaten viel unterwegs und haben Organisationen und Institutionen in unserer Stadt besucht. Diese verstärkte Sichtbarkeit wird deutlich wahrgenommen - das werden wir im nächsten Jahr weiter ausbauen.



Manuel Gava

Im kommenden Jahr startet für uns auch die inhaltliche Aufstellung zur Kommunalwahl. Ein Prozess, den wir zusammen als Gesamtpartei gestalten müssen. Allen Unkenrufen zum Trotz bin ich sehr zuversichtlich für die Zukunft unserer Partei vor Ort und werde mit meinem Team und euch zusammen für unsere Ziele kämpfen und selbstbewusst für eine starke Sozialdemokratie in Osnabrück arbeiten.

Ich wünsche euch allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten mit einem guten Rutsch ins Jahr 2020. Viele von euch werde ich hoffentlich spätestens auf unserem Neujahrsempfang treffen.

ROTE GRÜSSE
MANUEL

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **sechs Neumitglieder (zwei im Ortsverein Nord und jeweils ein Neumitglied in den OV's Hellern, Voxtrup, Neustadt-Schölerberg und Neustadt-Wüste)** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der **24. Januar 2020**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzender: Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

BAUSTELLEN STÄRKER INS VISIER DER KONTROLLEURE NEHMEN**Verstöße gegen Mindestentgelt ahnden****Liebe Genossinnen und Genossen,**

der Mindestlohn auf dem Arbeitsmarkt muss ohne Wenn und Aber eingehalten und Schwarzarbeit muss engagiert bekämpft werden. Gerade niedersächsische Baustellen müssen stärker ins

Visier der Kontrolleure genommen werden, damit Verstöße gegen die Mindestentgelte geahndet werden können. Damit habe ich mich in meiner Plenarrede in der November-Sitzung des Landtags befasst. Ich habe mich damit vehement gegen einen Antrag der FDP ausgesprochen, die den Mindestlohn, den Baumindestlohn und ÖPNV-Regelungen aus dem Anwendungsbereich des Tarifreue- und Vergabegesetzes streichen und das Tarifreuegesetz damit schleifen will. Das Land hat hier eine Vorbildfunktion. Dem

Abbau von Arbeitnehmerrechten unter dem Deckmantel des scheinbaren Bürokratieabbaus erteilen wir als SPD-Fraktion eine klare Absage. Wo öffentliches Geld fließt, müssen Tarifverträge gelten.

Ihr könnt meinen Redebeitrag zu diesem Thema auf meiner Website unter frankhenning.info anschauen oder indem Ihr einfach (sofern Ihr gerade die digitale Version der Freien Presse lest) auf das Foto unten klickt (YouTube-Link). Schaut gerne mal rein!

**VIELE GRÜSSE
FRANK HENNING****GRUNDRENTE UND ANGEHÖRIGEN-ENTLASTUNGSGESETZ****Sozialpolitik für alle****Liebe Genossinnen und Genossen,**

viele Menschen haben ihr Leben lang hart gearbeitet, waren fleißig und ließen sich nicht unterkriegen. Wenn sie dann in den wohlverdienten Ruhestand entlassen wurden, hatten sie trotz-

dem kaum etwas im Portemonnaie. Das war zutiefst ungerecht. Diese Rentnerinnen und Rentner haben das Land mit aufgebaut, Kinder erzogen, sie verdienen Respekt und Anerkennung. Das muss sich selbstverständlich auch in ihrer Rente widerspiegeln. Die von der SPD durchgesetzte Grundrente setzt den Auftrag aus dem Koalitionsvertrag um. Die Rente wird um einen Zuschlag erhöht, wenn die Versicherten mindestens 35 Jahre „Grundrentenzeiten“ vorweisen können – das sind Pflichtbeitragszeiten vor allem aus Beschäftigung, Kindererziehung und Pflügetätigkeit. Voraussetzung ist außerdem, dass der Durchschnittswert der Entgeltpunkte aus so genannten „Grundrentenbewertungszeiten“ des gesamten Versicherungslebens zwischen 30 und 80 Prozent des Durchschnittsverdienstes liegt. Damit die Ausgaben für die Grundrente nicht zu

einem höheren Beitragssatz oder zu einem geringeren Rentenniveau in der Rentenversicherung führen, werden die hierfür erforderlichen Gelder insbesondere durch einen höheren Bundeszuschuss zur Rentenversicherung aufgebracht, also durch Steuern. Zudem wird die lange schon nötige Finanztransaktionssteuer einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung leisten. Die Grundrente ist zentral für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Nach einem langen Arbeitsleben muss man sich – auch bei geringem Einkommen – auf die Rente verlassen können.

Die Grundrente soll zum 1. Januar 2021 in Kraft treten. Als einen weiteren Meilenstein in der Sozialpolitik haben wir das „Angehörigen-Entlastungsgesetz“ verabschiedet. Wir entlasten unterhaltsverpflichtete Eltern und Kinder von Menschen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege oder andere Leistungen der Sozialhilfe erhalten: Auf ihr Einkommen wird erst ab einem Jahreseinkommen von mehr als 100.000 Euro zurückgegriffen. Darüber hinaus soll die 100.000 Euro-Grenze künftig in der gesamten Sozial- und Eingliederungshilfe gelten. Das nenne ich sozialdemokratische Politik!

Ich wünsche Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

**HERZLICHE GRÜSSE
EUER RAINER****VERTEILUNG AUF WOCHENMÄRKTEN****Jahresplaner 2020**

Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten 2020“
Gegen eine Spende für die ON-Weihnachtsaktion jetzt wieder erhältlich!



Auch in diesem Jahr verteile ich wieder den Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten“ und unterstütze damit erneut die ON-Weihnachtsaktion, die in diesem Jahr dem Osnabrücker Verein **HelpAge** und seinem Projekt **„Jede Oma zählt!“** zugutekommt. Folgende Stände auf den Wochenmärkten sind geplant, jeweils von ca. 9 Uhr bis ca. 12 Uhr:

Sa., 30.11., Wochenmarkt Domhof
Di, 03.12., Wochenmarkt Lechenstraße
Mi, 04.12., Wochenmarkt Ebertallee
Sa., 07.12., Wochenmarkt Domhof
Do., 12.12., Wochenmarkt Ledenhof
Fr., 13.12., Wochenmarkt Riedenbach

Wie immer würde ich mich sehr über Eure Unterstützung freuen! Meldet Euch gern unter buer0@frankhenning.info!

VIELE GRÜSSE, FRANK HENNING**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

vor einigen Wochen hat der Windanlagen-Hersteller Enercon angekündigt, 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Aurich zu entlassen. Die Geschäftsführung führt als Hauptgrund an, dass die Politik der Bundesregierung, und besonders des Wirtschaftsministeriums, hierfür verantwortlich sei. Dabei sollte uns allen klar sein: Wenn wir die europäischen Ziele zur Reduktion der Treibhausgase einhalten wollen, brauchen wir Strom aus Windkraft – und zwar nicht nur in Niedersachsen, sondern deutschlandweit. Zum Wohle der Energiewende, aber auch für die verbleibenden Beschäftigten muss sich etwas ändern.



Wir müssen weg von CO2-intensiven Produktionen, hin zu einer grünen Wirtschaft. Für mich ist dabei von höchster Priorität, dass diese Transformation nicht mit dem Beschneiden der Arbeitnehmer*innen-Rechte einhergeht, sondern dass durch die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen der Druck von den Arbeiter*innen genommen wird und nicht nur Unternehmer von der Digitalisierung profitieren, sondern die gesamte Gesellschaft.

EUER TIEMO



Termine für OS-SozialdemokratInnen

Montag, 2. Dezember

AG 60PLUS, 15 Uhr: Vorweihnachtliche Kaffeerunde mit

Frank Henning. Frank wird aus der Arbeit im Landtag und im Rat berichten. Anmeldung bei Dorothea Quindt (0541) 35022240 oder bei Peter Landscheidt (0541) 8601418; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Mittwoch, 4. Dezember

OV SCHINKEL, 9 Uhr: Großer Nikolausstand mit Kalenderverteilung „Osnabrücker Jahreszeiten“; Wochenmarkt an der Ebertallee

SPDQUEER, 19:30 Uhr: Auf einen Drink mit ... Kerstin Lampert-Hodgson, Mitglied im Osnabrücker Stadtrat; Confusion, Pottgraben 27

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNSTADT, 20 Uhr: Öffentliche Vorstandssitzung; Lagerhalle, Raum 201, Rolandsmauer 26

Donnerstag, 5. Dezember

BEZIRK WESER-EMS, 15 Uhr: Festakt „25 Jahre SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus im Bezirk Weser-Ems“; Seminarhotel Aurich, Grüner Weg 2, 26605 Aurich

AsF, 19:30 Uhr: Weihnachtsessen der AsF. Alle Frauen der SPD sind herzlich eingeladen; El Hidalgo, Noppenburger Str. 15

Freitag, 6. Dezember

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Traditionelles Grünkohlessen im adventlichen Glanz - Musik, Spaß, Jubilarehrungen und ein wenig Politik, Anmeldungen nötig per Telefon (27833) oder E-Mail (info@unser-schinkel.de); Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

Dienstag, 10. Dezember

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Hotel Welp, Natruper Str. 227

Mittwoch, 11. Dezember

OV NEUSTADT-WÜSTE, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Sportlertreff des OSC, Hiärm-Grupe-Str. 8

OV HELLERN, 19:30 Uhr: Mitgliederversamm-

lung; Jugendcafé Alte Kasse, Kleine Schulstr. 38

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Sitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstr. 77a

Donnerstag, 12. Dezember

UNTERBEZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Lagerhalle, Raum 207, Rolandsmauer 26

Dienstag, 17. Dezember

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNSTADT, 19 Uhr: Weihnachtssitzung ohne Tagesordnung, bitte rote Heißgetränke mitbringen; Lagerhalle Osnabrück, Raum 102, Rolandsmauer 26

OV SUTTHAUSEN, 20 Uhr: Mitgliederversammlung; Fußballcenter, Am Wulfter Turm 6

Hinweis - Weihnachtsferien: Die SPD-Regionalgeschäftsstelle Osnabrück ist vom 19.12.2019 bis zum 03.01.2020 geschlossen.

Mittwoch, 8. Januar 2020

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Sitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstr. 77a

Mittwoch, 15. Januar

OV NEUSTADT-WÜSTE, 18:30 Uhr: Vorstandssitzung; Hiärm-Grupe-Str. 10

Donnerstag, 16. Januar

UNTERBEZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Lagerhalle, Raum 102, Rolandsmauer 26

Freitag, 17. Januar

AsF, 17 Uhr: Mitgliederversammlung; Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Montag, 20. Januar

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Dienstag, 21. Januar

OV SUTTHAUSEN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung mit MdL Frank Henning; Fußballcenter, Am Wulfter Turm 6

Donnerstag, 23. Januar

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Schnitzelhaus, Am Mühlenkamp 68

Freitag, 24. Januar

UNTERBEZIRK OS-STADT, 18 Uhr: **Neujahrsempfang 2020**; Theater Osnabrück, Domhof 10/11. Weitere Infos s. Seite 1!

Dienstag, 28. Januar

ARBEITSKREIS STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, 17:30 Uhr: Arbeitskreissitzung; Rathaus, Raum Justus Möser, Bierstraße 8

Mittwoch, 29. Januar

AfB, 19 Uhr: Öffentliche Sitzung der AfB; Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Freitag, 7. Februar

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNSTADT, 18 Uhr: Grünkohlessen, Anmeldung bis 20.01. bei Pascal Speicher; Parkhotel, Edinghausen 1

Samstag, 8. Februar

OV SUTTHAUSEN, 18:00 Uhr: Grünkohlessen der SPD Sutthausen. Anmeldungen bei Jürgen Wilkewitz, Tel. 597657 oder juergen.wilkewitz@gmail.com; Fußballcenter, Am Wulfter Turm 6

Freitag, 14. Februar

OV ATTER, 19 Uhr: Grünkohlessen der SPD Atter; Treffpunkt Atterkirche, Karl-Barth-Str. 10

Montag, 17. Februar

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNSTADT, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vorstands- und Delegiertenwahlen; Lagerhalle, Raum 102, Rolandsmauer 26

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Haus der Jugend, www.jusos-os.de

Juso-HSG: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Alte Münze 12, Willy-Brandt-Raum

Pol. Frühschoppen mit den beiden ehem. MdB Ernst Schwanhold und Martin Schwanholz, jeden 1. Sonntag im Monat, 11 bis 13 Uhr in der Marktschänke, Markt 20.



Kurz notiert

Filmvorführung bei der AsF



Die AsF hat am 20.11. im StadtGalerie Café in Kooperation mit EXIL e.V. den Film „Newcomers“ gezeigt. Sehr eindrücklich wurde dabei, wie es geflüchteten Menschen in Deutschland geht. Im Anschluss kam das Publikum mit dem aus Syrien geflohenen Regisseur Ma'an Moussli ins Gespräch.

Vorstandswahlen der Jusos

Am Mittwoch den 30.10. haben die Jusos Osnabrück-Stadt ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Dort wurde ein neuer Vorstand, der aus dem Vorsitzenden David Olef (18) und den stellvertretenden Vorsitzenden Jamie Köstner (29), Benno Bals (16), Sophie Haas (22) und Ayke Volkamer (15) besteht, gewählt.



Gesunde Geschäftsstelle (Teil 11)

Einen verantwortungsvolleren Umgang mit Plastikprodukten fordert unser SPD-MdL Guido Pott aktuell mit einem Antrag zur Vermeidung von Plastikmüll. Auch die Geschäftsstelle will ihren Teil beitragen. So wurden die Plastikbehälter für Handseife durch Glasbehälter ersetzt. Handseife aus biologischem Anbau und frei von Mikroplastik wird direkt in einem Unverpackt-Laden abgefüllt, sodass auch hier kein weiterer Verpackungsmüll entsteht. Für zu Hause ist aber auch das gute alte Stück Seife eine sinnvolle Option zur Reduzierung von Plastikmüll.



SPD-FRAKTION GEGEN VERWALTUNGSVORSCHLAG, ZUSÄTZLICHE MITTEL NICHT ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN**Das Anfängerschwimmen muss weiter finanziell gefördert werden!**

Die SPD-Fraktion spricht sich für eine zusätzliche finanzielle Förderung für schwimmsportfördernde Vereine aus. (Symbolfoto, pexels.com)

„Im Juni noch hat die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) vor einem Deutschland der Nichtschwimmer gewarnt. Schwimmbäder werden nach und nach geschlossen, so dass immer weniger Schwimmunterricht angeboten werden kann, die Preise verteuern sich, immer weniger Kindern wird das Schwimmen beigebracht. In dieser Situation sprechen wir uns dafür aus, die

zusätzliche finanzielle Förderung für schwimmsportfördernde Vereine in Höhe von 35.000 Euro pro Jahr zur Verfügung zu stellen“, so Uwe Görtemöller, SPD-Bürgermeister und sportpolitischer Sprecher der SPD.

„Die Schwimmfähigkeit hängt sehr stark vom sozialen Umfeld der Kinder ab. Sozial benachteiligte Kinder oder Kinder aus einkommensschwachen Familien können sich mittlerweile die sehr hohen Eintrittspreise für die Schwimmbäder bzw. die steigenden Schwimmkursgebühren schlicht nicht mehr leisten. Die Verantwortung wird damit automatisch an die Schulen weitergegeben, die mit dieser Situation auch überfordert sind. Es ist damit unabdingbar, dass die städtische Förderung erhalten bleibt und weiter ausgebaut wird“, unterstreicht Görtemöller.

„In diesem Zusammenhang werden wir uns als SPD-Fraktion dafür einsetzen, dass die veränderte Gebührenstruktur der Stadtwerke geändert wird. Eine Erhöhung, die unsere Schwimmvereine in ihrer Existenz gefährden könnte, tragen wir nicht mit. Dies konterkariert unsere Bestrebungen, den Vereinssport in Osnabrück zu fördern. Wir werden dieses Thema mit den Schwimmvereinen be- und im Schul- und Sportausschuss ansprechen, um mit allen Beteiligten eine für alle vertretbare Lösung zu finden,“ so der SPD-Politiker abschließend.



Uwe Görtemöller
(Foto: Timm Schaefer)

SPD UNTERSTÜTZT GANZHEITLICHE UND RESSORTÜBERGREIFENDE HERANGEHENSWEISE**„Projekt ‚Europa Osnabrück Schinkel‘ hat Vorbildcharakter“**

Andreas Reinisch-Klaß und Frank Henning
(Fotos: Timm Schaefer)

„Mit der Bewilligung der Fördermittel ‚Soziale Stadt Schinkel‘ und ‚Jugend stärken im Quartier‘ gab die Stadt Osnabrück den Startschuss für eine ganzheitliche und ressortübergreifende Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Wohnverhältnisse im Stadtteil Schinkel. Die SPD-Ratsfraktion hat diesen Prozess immer positiv begleitet und wird auch bei der Umsetzung jede Unterstützung bieten, die für ein gutes Gelingen notwendig ist“, so Frank Henning, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, und Andreas Reinisch-Klaß, sozialpolitischer Sprecher der SPD im Rat.

„Besonders hervorzuheben ist bei diesem Projekt die Zusammenarbeit und die Verzahnung des Jobcenters als zentralem Anker des Projektes, mit der Stadtverwaltung, mit kirchlichen Trägern, mit DGB, AWO

sowie SOLWODI“, weiß Reinisch-Klaß zu berichten.

„Ziel muss es sein, ein niedrigschwelliges und unbürokratisches Angebot zu unterbreiten, welches allen Bewohnerinnen und Bewohner der Schinkels, die Anspruch auf Sozialleistungen haben, in allen Lebenslagen hilft, ihre persönliche Situation zu verbessern. Schnell, direkt, vor Ort und kompetent“, führt Henning weiter aus.

„Die SPD hat bei diesem Projekt insbesondere immer eine Beratungsstelle für mobile Beschäftigte aus Südosteuropa eingefordert. Zum einen, um die Ausbeutung dieses Personenkreises bei ihren Arbeits- und Wohnverhältnissen zu verhindern, zum anderen, um gegen Sozialversicherungsbetrug gezielt und konsequent vorzugehen“, so die beiden SPD-Politiker.

„Wir freuen uns daher, dass es unserem Fraktionsvorsitzenden, Frank Henning, als Mitglied des Wirtschaftsausschusses des Niedersächsischen Landtages bei den Haushaltsberatungen in Hannover gelungen ist, die Beratungsstelle durch die sogenannte ‚Politische Liste‘ mit 200.000 Euro pro Jahr zu fördern“, berichtet Andreas Reinisch-Klaß. „Einer schnellen Aufnahme dieser wichtigen Arbeit steht nun nichts mehr im Weg“, so Henning und Reinisch-Klaß abschließend.

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAIL UNS: schlicke@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHICKT UNS EIN FAX AN 0541 / 2 70 09

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:
Rathaus, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück****BÜRGERFORUM WESTERBERG, WESTSTADT:**

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Diakonie-Wohnstift am Westerberg (Haus B), Bergstraße 35 a-c

BÜRGERFORUM DODESHEIDE, HASTE, SONNENHÜGEL:

Dienstag, 10. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße, Lerchenstraße 135-137

BÜRGERFORUM EVERSBERG, HAFEN: Mittwoch, 18. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Jugendzentrum Westwerk, Atterstraße 36